

# harbach.info

Info-Aussendung

**GEMEINDEAMT – ALLES WIE GEPLANT?**

**KOSTEN-/SCHULDENENTWICKLUNG GEMEINDE**

**NEUES KONZEPT FÜR DEN HOLZMÜHLTEICH**

**WEGEBAU IN DER GEMEINDE**

**DORFMEISTERSCHAFTEN & DORFSPIELE**

Verein zur Förderung der Meinungsfreiheit und des Informationsaustausches  
demokratie • meinungsfreiheit • zivilcourage



## ÜBER UNS

Unser Verein **harbach.info** ist eine soziale Bewegung, die sich für Meinungsfreiheit, Zivilcourage und insbesondere für die Verbreitung von Informationen im Sinne der Demokratie einsetzt. Wir wollen eine offene Diskussion innerhalb der Gemeinde fördern aber auch eine transparente Kommunikation der Gemeindevertretung einfordern. Mit unserer bisherigen Arbeit durch diverse Postwurfsendungen sowie Artikel auf unserer Plattform **harbach.info** konnten wir bereits einiges bewegen und einen Austausch untereinander anregen.

Ein besonderer Fokus unseres Vereins lag in den letzten Monaten auf dem Gemeindevorstand und wir haben viel darüber berichtet sowie einige Fragen aufgeworfen. So findet Ihr auf den nächsten Seiten unter anderem einen zusammenfassenden Bericht zum Thema, als auch Fragen, die wir gerne noch in den Raum stellen möchten. Aber auch andere Themen sind unserer Meinung nach wichtig, deshalb blättert gerne weiter und lest unsere Berichte über Aktuelles in der Gemeinde.

**Natürlich sind wir auch für Rückmeldungen und Rückfragen offen – über unser Kontaktformular auf der Website freuen wir uns über einen Austausch mit Euch!**

|  |   |   |
|--|---|---|
|   |                      |                                        |
| <b>Information</b><br>Wir gehören zu keiner Partei und wollen unabhängig berichten und informieren. Ein kritisches Hinterfragen ist für eine funktionierende Demokratie wichtig. | <b>Meinungsfreiheit</b><br>Jeder darf die eigene Meinung frei äußern - ohne Konsequenzen zu befürchten. | <b>Zivilcourage</b><br>Mutig für Schwächere und Ärmere einsetzen, sowie auch unangenehme oder schwierige Themen ansprechen. |

## IMPRESSUM

**Medieninhaber und Herausgeber:**  
Verein harbach.info  
Lauterbach 40  
3970 Moorbad Harbach  
  
ZVR-Zahl: 1900564422

**Bildnachweise:**  
Titelbild:  
pixabay.com  
Abbildung 3:  
NÖN, Bericht vom 01.12.2021  
restliche Abbildungen:  
vereinseigene Aufnahmen

**Informationsnachweise:**  
NÖN, Bericht vom 11.01.2021  
Bezirksblätter, Bericht vom 07.02.2022  
Gemeindezeitung, Juli 2023  
Gemeinderatsprotokoll vom 03.10.2022

## GEMEINDEAMT – ALLES WIE GEPLANT?

**„Unser Gemeindeamt ist nicht barrierefrei, hat einen feuchten Keller, ein kaputtes Dach und im Gemeindearchiv hängt die Decke durch. Es muss also etwas geschehen“.**

Das erklärte Bürgermeisterin Margit Göll in der NÖN vom 11.01.2021. Wir stellten damals eine offizielle Anfrage um Einsicht in die Gutachten, die diese Schäden belegen würden. Als Antwort bekamen wir eine Stellungnahme, dass diese Daten (wohl im Sinne einer *offenen Gemeindepolitik*) nicht an "Dritte" (also an uns Bürger) weitergegeben werden. Sollten Kommunikation und Transparenz nicht das oberste Ziel der Gemeindevertretung sein? Vor allem, wenn es um Steuergelder geht? Ein solches Verhalten signalisiert jedenfalls eher Gleichgültigkeit und mangelndes Bemühen als Verantwortung und Wertschätzung gegenüber den Gemeindebürgern.

**Wir fragen nun konkret, ob die Kommunikation zu den vermeintlich vorhandenen baulichen Mängeln bewusst übereifrig erfolgte, um eine gewisse Rechtfertigung für die "Sanierung" zu erhalten?**

**2 Punkte lassen dies zumindest vermuten:**

### **Das "kaputte" Dach wurde nicht saniert?**

Die "dringend notwendige Sanierung" des Daches wurde offenbar weggelassen – die alte Deckung des Daches, als auch der vorhandene Dachstuhl blieben vollständig bestehen. Laut Gemeindezeitung vom Juli 2023 erfolgte eine Verstärkung und Stabilisierung des Dachstuhls im Bereich des Archivs – was ist nun aber mit dem mehrfach kommunizierten „undichten und kaputten Dach“?



Abbildung 1: Montage der neuen PV-Anlage am Dach des Gemeindeamtes

## GEMEINDEAMT – ALLES WIE GEPLANT?

### War dann zumindest der Keller sanierungsbedürftig?

Die "notwendige Sanierung" des feuchten Kellers, der von "gefährlichem Schimmel befallen ist" scheint auch wesentlich einfacher als gedacht zu sein. Die Sanierungsmaßnahmen im Außenbereich beschränken sich auf das Aufkleben von Isoliermaterial. Informationen zu den Sanierungsmaßnahmen im Innenbereich des Kellers lieferte die Gemeindezeitung nicht. Ob dies nun aber tatsächlich die beste Maßnahme für das Entfeuchten eines Kellers ist? Oder war der Keller gar nicht (so) feucht? Leider wurde uns Einsicht in das Gutachten zum Zustand des Kellers verwehrt.



Abbildung 2: Natursteinsockel des Gemeindeamts mit Styroporplatten beklebt

### Wieso wurde den Bürgern ein schlechter Bauzustand erklärt, der wohl offenbar so nie vorlag?

### Was ist nun tatsächlich mit den Fenstern und Türen geschehen?

In einem unserer Artikel auf harbach.info haben wir im Juni 2023 darauf aufmerksam gemacht, dass die im Juni 2019 neu eingebauten Fenster auf der Bachseite entfernt wurden. Wie uns ein Bürger mitgeteilt hat, wurden solche Fenster bald darauf im Sperrmüll-Container am Bauhof Wulschau gesehen und dies ließ somit vermuten, dass zumindest ein Teil der (fast neuen) Fenster entsorgt wurde. Ein kurzer Hinweis in der Gemeindezeitung vom Juli 2023 als Antwort auf unseren Artikel gibt nun die Information, dass alte Fenster und die Eingangstür wohl doch verkauft wurden.

### Wie viele der Fenster wurden verkauft? Gibt es Rechnungen dafür? Und wie viel Geld wurde dadurch eingenommen?

## GEMEINDEAMT – ALLES WIE GEPLANT?

### Aus neu mach' neu?



Abbildung 3: Entwurf vom Dezember 2021

In den ersten Plänen zur „Sanierung“ des Gemeindeamtes lässt sich leicht erkennen, dass eine neue PV-Anlage nicht eingeplant war (siehe Abb. 3). Die erst 2013 montierten PV-Module sind nun aber abgebaut und seit Monaten eingelagert – eine Montage soll am Feuerwehrhaus Harbach erfolgen. Mit den Gemeindebürgern erfolgte keine Kommunikation dahingehend.

Die lange Einlagerung der PV-Anlage wird mit der fehlenden Kapazität an Arbeitern begründet – erst nach Beendigung der Arbeiten am Gemeindeamt werde wohl die Anlage montiert und wieder in Betrieb genommen werden.

**Sollte das Ziel der Gemeinde nicht eine baldige Inbetriebnahme sein, um vor allem die sonnenreichen Monate zu nutzen?**

### Barrierefrei: erst ganz, dann halb, dann doch?

Neben einem barrierefreien Zugang und barrierefreien WC-Anlagen bedarf es natürlich auch, das Obergeschoss barrierefrei zugänglich zu machen – befinden sich dort immerhin das Büro der Bürgermeisterin, sowie der Sitzungssaal. Die ursprünglichen Pläne sahen einen Lift vor, der aus Kostengründen jedoch erst später eingebaut werden würde. In der letzten Gemeindezeitung wird nun aber doch auf die Errichtung eines Aufzuges verwiesen. Eine sofortige, 100%ige Barrierefreiheit ist absolut zu unterstützen – war diese Art der extrem teuren Umsetzung aber wirklich notwendig?

**Wäre es nicht vernünftiger gewesen, einen Plateau-Treppenlift zu installieren, wenn es nur um die Barrierefreiheit ginge?  
Wie hoch sind die Kosten für den Einbau dieses Lifts?**

### Geht es hier eher ums Prestige von Einzelpersonen?

Landtage und Parlamente müssen als politische Entscheidungszentren auch einen Repräsentationszweck erfüllen. Hier handelt es sich aber um ein Gemeindeamt für eine 700-Einwohner-Gemeinde. Das Wichtigste für ein Verwaltungsgebäude in solch kleinen Orten ist doch, dass es ortsbildnerisch schön, einladend und offen für alle ist. Investitionen sind vor allem in die Schnelligkeit der Abläufe entscheidend.

**Ist das hier investierte Geld tatsächlich im Sinne der Bürger:innen genutzt?**

## GEMEINDEAMT – ALLES WIE GEPLANT?



Abbildung 4: Gemeindeamt Seitenansicht



Abbildung 5: Gemeindeamt Rückseite

**Macht Euch gerne selbst ein Bild,  
ob Eure Steuergelder sinnvoll und für EUCH eingesetzt wurden.**

## WAS WIR UNS AUCH NOCH FRAGEN...

### Tourismusbüro

In den Artikeln und Informationen vor Beginn der Sanierungsarbeiten wurde auch immer wieder das Tourismusbüro und dessen großer Platzbedarf (beispielweise für Broschüren und Flyer) sowie die Wichtigkeit der Tourismusgemeinde selbst betont – und so wurde auch das Ausmaß der notwendigen Arbeiten untermauert. Als Tourismusgemeinde sei es natürlich „besonders wichtig“, den Touristen eine Anlaufstelle zu bieten.

**Ob die Öffnungszeiten (werktags von 9 bis 12 Uhr)  
kunden-/touristenfreundlich sind?**

Am Nachmittag soll dann das Büro auch angemietet werden können – in den Artikeln wird von der möglichen Nutzung als „Home-Office“ gesprochen, da die dazu notwendige Infrastruktur vorhanden sei. Wir sind gespannt, wie oft dieses Angebot angenommen wird und ob die Nutzung auch tatsächlich sinnvoll ist. Über die Kosten für die Miete sowie weitere Details gibt es noch keine Informationen.

**Zahlt der Tourismusverein nun aber Miete für das Büro  
und wenn ja, wieviel?**

## Alles im Budget oder Kostenexplosion?

Die geplanten Kosten für die Sanierung des Gemeindeamtes betragen lt. Vorschlag der Gemeinde € 1.300.000. Dazu wurde am 3. Oktober 2022 vom Gemeinderat eine Darlehensaufnahme in der Höhe von € 944.000 beschlossen. Warum in einer Zeit der Krise mit momentan stetig steigenden Zinssätzen aber ein Darlehen mit einer **variablen Verzinsung** aufgenommen wurde?

Die Entwicklung der Zinssätze führt bei Darlehen mit variablen Zinssätzen nämlich zu einer immer drastischeren Kostenentwicklung. Bei dem ursprünglich angenommenen Zinssatz von 2,1 % war eine Zinsbelastung von **€ 207.000** zu erwarten. Durch die aktuellen Zinserhöhungen wird das Darlehen teurer werden. Bei einem aktuellen Zinssatz von 4,7 % würde sich die Zinsbelastung über die gesamte Laufzeit auf **€ 458.000** mehr als verdoppeln.<sup>1</sup>

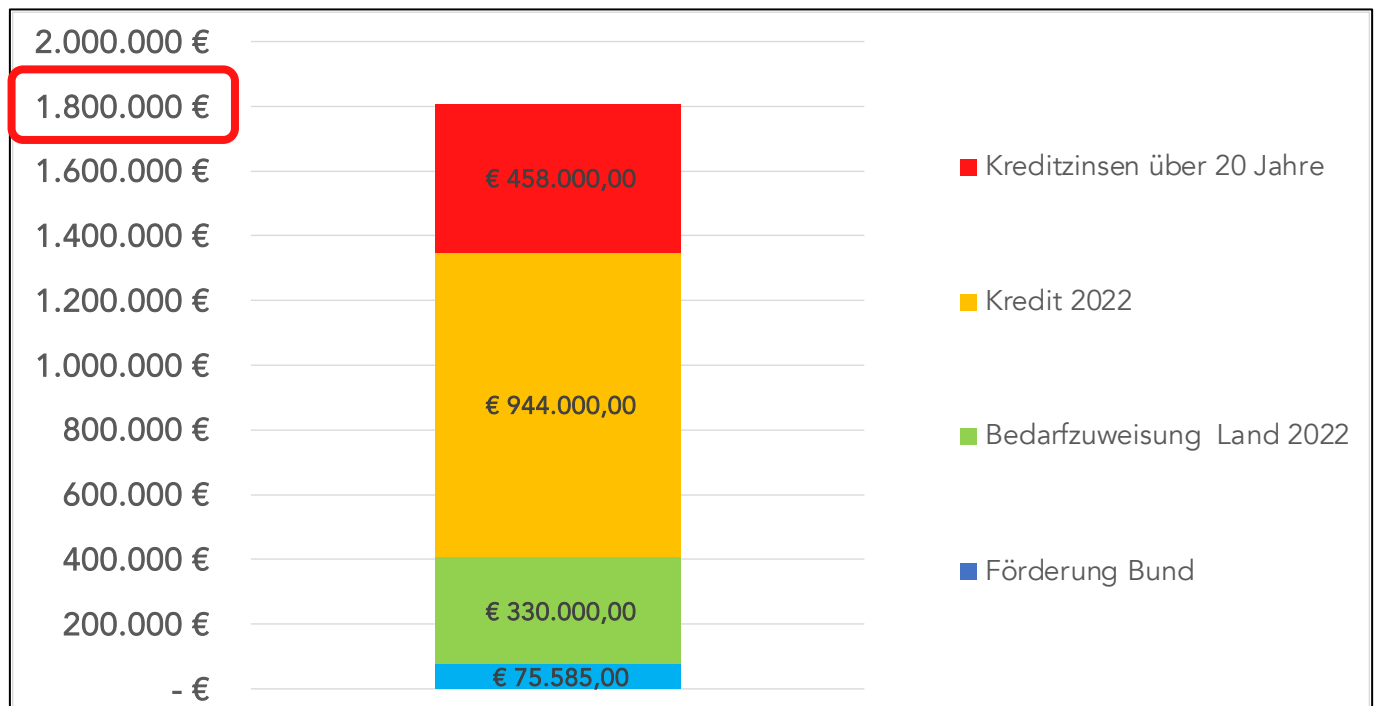


Abbildung 6: Gesamtkosten Gemeindeamt lt. aktuellen Zinssätzen + Rechnungsabschluss 2022

„Dieses Projekt bringt keine unnötige Verschuldung und es wird nicht mehr kosten als budgetiert, da wir bereits die Zusicherung über optimale Förderungen des Landes NÖ haben. Ich habe versprochen, dass ich die budgetierten Kosten nicht überschreiten werde und das halte ich auch“ (BGM Göll im Bezirksblatt am 07.02.2022). Zu diesem Zeitpunkt waren Gesamtkosten in der Höhe von € 840.000 budgetiert und eine Darlehensaufnahme von € 509.000 geplant. Bereits im Juni 2022 erfolgte die erste Erhöhung dieser Zahlen, im Oktober 2022 dann die nächste. Offensichtlich kann BGM Göll dieses Versprechen nicht halten.

**Wie hoch sind nun die Gesamtkosten nach Abschluss aller Arbeiten tatsächlich?**

<sup>1</sup> vgl. [www.zinsen-berechnen.de/tilgungsrechner.php](http://www.zinsen-berechnen.de/tilgungsrechner.php)

## WEGEBAU IN DER GEMEINDE

Wie von der Gemeinde berichtet wurde der Mühlwiesenweg in Wultschau saniert bzw. neu errichtet. Die Arbeiten wurden von der Agrarbezirksbehörde durchgeführt. Da sich nur ein Teil des Weges in Gemeindebesitz befindet und der restliche Weg ein Interessentenweg ist, endet der Wegeausbau auf halber Länge. Leider wurde die Chance vergeben, mit den Grundeigentümern eine Lösung zu finden, um eine sinnvolle Wegesanierung über die ganze Länge herzustellen.

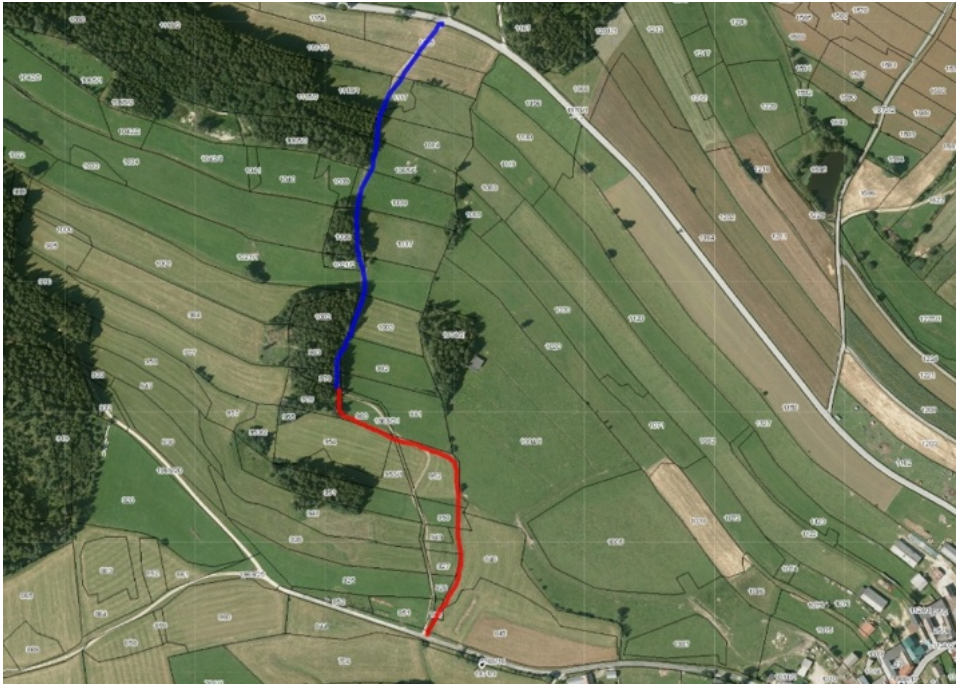


Abbildung 9: Mühlwiesenweg Wultschau

Nur wenige Meter neben dem Mühlwiesenweg gibt es einen weiteren Gemeindeweg, der sich in schlechtem Zustand befindet. Eine Sanierung wäre dringend notwendig und hätte leicht mit einer Baustelleneinrichtung durchgeführt werden können.



Abbildung 10: Walußweg in Wultschau



## NEUES KONZEPT FÜR DEN HOLZMÜHLTEICH

Am 18. April 2023 fand im Jugendtreff in Lauterbach eine Informationsveranstaltung der Gemeinde über die geplante Umgestaltung des Holzmühlteiches statt. Hier wurde ein Grobkonzept vorgestellt, die wichtigsten Punkte davon:

- Umgestaltung des Uferbereiches mit Sandstrand durch Abgraben des Uferbereiches und Errichtung einer niedrigen Robinienholz-Palisade
- Kleinkinderbereich im Flachwasser mit Steinabgrenzung zum tieferen Wasser
- Ausbau des Kinderspielbereichs auf der Wiese
- Umkleidekabine am Westufer (vielfacher Wunsch)
- Bepflanzung der Wiese mit schattenspendenden Baumgruppen
- schwimmende, fix verankerte Holzinsel im Wasser und ovaler Badesteg



Abbildung 7: Eigene Visualisierung des präsentierten Konzeptes von Herrn DI Grossauer

**Wir als Verein harbach.info freuen uns, dass wir als Initiator dieses Projektes einen wichtigen Beitrag und Anstoß für die Gemeinde liefern konnten und schließlich viele unserer gesammelten Ideen berücksichtigt wurden.**

**Zur Erinnerung:** Am 2. September 2021 trafen sich auf Einladung von harbach.info insgesamt 33 Bürger:innen am Holzmühlteich, um gemeinsam Ideen zu sammeln, wie das Areal des Teiches vor allem für Familien ansprechender gestaltet werden kann. Alle gesammelten Vorschläge wurden an die Gemeinde weitergeleitet, zusätzlich wurde der Gemeinde eine Spende in der Höhe von 1.000 € zugesagt. Auf diese wurde auch bei der Informationsveranstaltung hingewiesen – bisher erfolgte seitens der Gemeinde dahingehend keine Kontaktaufnahme.

## **Aber nicht nur die Gemeinde ist zur Handlung aufgerufen:**

Ein weiterer wichtiger Punkt, der bei der Informationsveranstaltung zurecht hervorgebracht wurde, sind die WC-Anlagen beim Teichbuffet. Die bestehenden Toiletten sind durch die Holzverkleidung in einem nicht mehr zeitgemäßen Zustand und auch der Hygieneaspekt wurde angesprochen. Ebenso wurde die unzureichende Reinigung der WC-Anlagen diskutiert. Laut Pachtvertrag ist der Betreiber des Teichbuffets (= Peter Müller) für die Reinigung zuständig, während der Pächter des Areals (= Gemeinde) für die Erhaltung und Sanierung der WC-Anlage verantwortlich ist. Hier herrscht in jeder Hinsicht Verbesserungsbedarf.

Um das Reinigungsproblem zu lösen, wurde in der Zwischenzeit von Peter Müller eine Reinigungskraft engagiert, die regelmäßig den Zustand der WC-Anlagen kontrolliert und gegebenenfalls – vor allem an stark frequentierten Tagen – die Reinigung übernimmt. Für die Verbesserung der Anlage selbst ist nun die Gemeinde am Zug – vor allem die leider sehr unhygienischen Holzwände haben mittlerweile einen dauernd anhaltenden unangenehmen Geruch angenommen. Leicht pflegbare Fliesen und neue Installationen helfen dabei, die Anlage ansprechender und hygienischer zu machen und auch die laufende Reinigung und Instandhaltung effizienter zu gestalten.

**Der Betreiber Peter Müller hat angeboten, einen Teil der Finanzierung für die Sanierung zu übernehmen. Die Gemeindevertretung hat sich auch bereits dazu bereit erklärt, die Thematik bei einem gemeinsamen Gespräch zu diskutieren.**

## **Safety first – Spende unseres Vereins**

Bei der Informationsveranstaltung wurde auch darauf verwiesen, dass das Teichprojekt aus Budgetgründen erst ab dem Jahr 2024 realisiert werden kann. Unser Verein wollte mit wichtigen und vor allem einfach umsetzbaren Sicherheitsmaßnahmen nicht warten und hat 2 Rettungsringe gesponsert und am Holzmühlteich aufgestellt.



Abbildung 8: Einer der beiden gesponserten und montierten Rettungsringe

## DORFMEISTERSCHAFTEN

Zum 50. Jubiläum der **Gemeindezusammenlegung** im Jahr 2022 sollten aufbauend auf einer Idee von Gottfried Pfeiffer und von Markus Müller **Dörfer-Wettbewerbe** ausgetragen und deren Ergebnisse in einer **Gesamtwertung** festgehalten werden. Damit sollte in einem spielerischen „Gegeneinander“ in Erinnerung gerufen werden, dass es sowohl noch die Dörfer gibt, wir aber mittlerweile selbstverständlich eine Gemeinde und eine Gemeinschaft sind.

Ursprünglich als gemeinsames Projekt der Gemeinde, Dorferneuerung und allen interessierten Vereinen in der Gemeinde geplant, hat diese gemeinsame Umsetzung 2022 leider nicht geklappt. Um die Idee nicht verstreichen zu lassen, entwickelten sich daraus die von Markus Müller organisierten **Dorfmeisterschaften**.

Der Jugendverein hat ein Fußballturnier mit Getränkewertung veranstaltet, harbach.info das Preiskegeln. 2022 wurde die „Moaß“ als Sieger der 3 Bewerbe gekürt. Als „Siegerprämie“ gibt es ein Ehrenschild und eine Getränkespende an die Ortschaft – diese wurde bei der Siegesfeier am 6. Mai 2023 mit einem Oldtimerumzug durch die Gemeinde gefeiert.

**Aufgrund des Erfolges und der positiven Rückmeldungen finden die Dorfmeisterschaften 2023 mit zusätzlichen Bewerben statt:**

### bereits durchgeführte Bewerbe:

| Eisstockturnier | Mannschaftskegeln | Preiskegeln  |
|-----------------|-------------------|--------------|
| Februar 2023    | Frühjahr 2023     | Sommer 2023  |
| harbach.info    | Holzmühle         | harbach.info |

### bevorstehende Bewerbe:

| Fußballturnier     | Dartturnier        | Mannschaftsschnapsen |
|--------------------|--------------------|----------------------|
| <b>Herbst 2023</b> | <b>Herbst 2023</b> | <b>Winter 2023</b>   |
| Jugendverein       | Dartvereine        | noch offen           |

Informationen zu den Veranstaltungen veröffentlichen wir auf unserer Website [www.harbach.info](http://www.harbach.info) sowie auf unserer Facebook-Seite harbach.info.

## **Dorfmeisterschaften 2023: Das Eisstockturnier**

45 Stockschütz:innen, 10 Moarschaften, 1 tolles Turnier. Trotz schwieriger Bedingungen mit zunehmend weicher werdender Bahn konnten wir am 12. Februar 2023 ein gelungenes Eisstockturnier als fröhliches Fest mit guter Stimmung und jeder Menge Besucher:innen abhalten. Sieger war die Mannschaft Lauterbach-Graben.



Abbildung 11: Gäste und Vereinsmitglieder

## **Dorfmeisterschaften 2023: Mannschaftskegeln & Preiskegeln**

Bei Kaiserwetter fand am 13. August 2023 bereits zum 3. Mal unser Preiskegeln auf der Loamkegelbahn der Holzmühle statt. Am Vormittag erspielte Wulschau den 1. Platz beim Finale der Dorfkegelmeisterschaft, am Nachmittag ging's in die Vollen. Am Ende konnte sich Joachim Bachofner gegen Christian Layer und Walter Schmid im „Auseinanderscheiben“ durchsetzen. Die Damenwertung gewann Andrea Frühberger vor Vera Wurm und Silvia Pfeiffer.



Abbildung 12: Sieger des Preiskegelns 2023

## **Dorfspiele 2023: Sautrogrennen**

Unter dem Schirm der Dorferneuerung entstanden nun die Dorfspiele, welche am 20. August 2023 am Fußballplatz und Holzmühlteich stattgefunden haben. Wir haben am Holzmühlteich einen gelungenen Bewerb abgehalten. Die Herausforderungen beim Rennen selbst, die Unterstreichung mit passender Musik + Moderation, sowie Wasser und Obst zur freien Entnahme führten alles in allem zu einer TOP-Stimmung. Über die zahlreiche Teilnahme und die tollen Rückmeldungen zu unserer Station freuen wir uns besonders.



Abbildung 13: Sautrogrennen